

## Freude über vier Preise

### Mooslandschule beteiligt sich erneut am Europäischen Wettbewerb

Ottersweier (ph). Es gehört schon zur Tradition, dass sich die Mooslandschule, das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern am Europäischen Wettbewerb beteiligt. Denn dieser Wettbewerb ist ein seit vielen Jahren erprobtes Instrument praktischer Schularbeit. Er unterstützt Schulen dabei, ihren europäischen Bildungsauftrag zu erfüllen.

Der Europäische Wettbewerb fordert zu vertiefter Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Fragestellungen im Unterricht auf und verfolgt das Ziel, den Europagedanken zu multiplizieren. Der Wettbewerb leistet einen Beitrag dazu, junge Menschen zu befähigen, ihre künftigen Aufgaben als Bürgerinnen und Bürger, auch jene mit Handicap, in der Europäischen Union aktiv wahrzunehmen. Ein Begrüßungs- und Mitmachlied eröffnete die Preisverleihung in der Aula der Schule. Werner Henn, der Kreisvorsitzende der Europa-Union Baden-Baden/Rastatt, freute sich über die alljährliche Beteiligung der Mooslandschule an dem Wettbewerb und lobte die Kreativität und künstlerische Qualität der eingereichten Arbeiten. Vergeben wurden vier Ortspreise, und zwar an Angelina Birkel, Anika Nagel und Nicole Zerr aus der kooperativen Organisationsform der Mooslandschule an der Nikolaus-Kopernikus-Schule Hügelsheim sowie an Lilli-Sophie Käshammer aus der Mooslandschule. Bei der Feier wurden die prämierten Arbeiten ausgestellt, und die Schülerinnen konnten selbst ihre Bilder vorstellen und beschreiben, was bei den zahlreichen Gästen sehr gut ankam und mit viel Applaus bedacht wurde. Die Mooslandschule werde sich auch weiterhin am Europäischen Wettbewerb beteiligen, kündigte Schulleiterin Alexandra Huck in ihrer Laudatio an.



ÜBER IHRE PREISE freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Mooslandschule, die während der Feier ihre Arbeiten vorstellten. Foto: pr